

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

330 (30.11.1934) Weihnacht 1934

Weihnacht

Wassende Weihnachtsgeschenke

Morgenröcke, Blusen, Röcke, Wollkleider, Seidenkleider, Kostüme, Mäntel, Sportjacken in enorm großer Auswahl und zeitgemäßen Preisen finden Sie bei

A. G. Markert

KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 189



preiswert und elegant als fußgerechter Schuh bekannt.

Alleinverkauf

Schuhhaus ERIKA

Inh. G. Lang

Karlsruhe, am Ludwigsplatz bei der Uhr.

Schenkt Lederwaren!

Wir bringen die größte Auswahl in Damentaschen geschmackvoll und solid in echt Leder 2.- an
Die praktische Reißverschlusstasche in pr. Vollrindleder von Mk. 3.25 an bis zur elegantesten Ausführung
Reißverschlusßgeldbeutel in echt Saffian von Mk. -80 an
Brieftaschen, Zigarren- u. Zigarettenetuis, Schreibmappen, Aktenmappen, Schulmappen, Schulranzen, Schultetuis
Den Qualitätskoffer in jeder Preislage! 63778

Koffer-Müller

Karlsruhe i. B. Waldstraße 45

Ein schönes Geschenk

unter dem Weihnachtsbaum ist immer ein Stück aus meinem reichhaltigen Lager in:

Kleiderstoffen

Leinen- u. Baumwollwaren, Aussteuerartikel, Tricotagen, Strumpf- und Wirkwaren



KARLSRUHE I/B, HERRENSTR. 25 TEL. 2135

In diesen Adventstagen

Erlebnis mit Kindern von Karl Röttger

Es ist mir etliche Male so gegangen in den Adventstagen, daß nicht nur grauer Himmel darüber lag, sondern auch eine Melancholie des Herzens, eine Trauer der Seele. Nicht nur im Rückblick auf entschwundene Kindertage, in denen uns die Erwartung auf das Fest und das Fest selber etwas Vollkommenes dünnte, sondern auch dadurch, daß durch Kinder mund, durch Erzählung des Kindes, sich ein Ausblick ins Leben eröffnete, der nicht nur erheitert, sondern auch erschreckt. . . . Es ist wohl etwas Schönes, laufen zu können auf die Worte der Kinder, die beides, das Gute und das Schlimme im Leben, mit einer unheimlichen Sachlichkeit und Objektivität registrieren. . . . Aber man muß dann wohl sein Herz manchmal fest machen in der Erkenntnis, daß das Leben noch nicht gut, das menschliche Herz noch nicht in der Reife und auch dieses schönste Fest, dem wir zugehen, noch nicht ganz vollkommen ist.

Der Kleinste, ein Quintaner, kommt eines Tages nach Hause und berichtet beiläufig, daß ein Mitschüler ihm erzählt hat, sein Vater werde auf das Fest zu ihm, zu seinem Bruder und der Mutter zu Besuch kommen.

Ich sagte: Nun, das ist ja schön, daß die Familie beisammen Weihnacht feiert; er wird einen Beruf haben, der ihn oft von Hause fortjagt.

Darauf sagte der Junge: Aber nein, so ist das nicht; sondern der Vater ist von Mutter und Kindern fortgegangen. Aber jetzt zum Fest kommt er heim, nicht für immer, aber für ein bißchen; und da freuen sich die Jungen und der Willi ganz besonders.

Ich halte den Atem an und sage dann: Hum. So ist das? Die Eltern sind nicht beisammen. Ja, das ist etwas anderes.

Ich will nicht weiter fragen, denn ich weiß aus Erfahrung, was das heißt, wenn Kindern zu früh den Blick zur Schwere und Schicksale des Lebens bekommen.

Aber der Junge fährt auch ohne Anforderung fort: Ja, ich, das ist so. Der Vater ist etwas ang'läßig, und da hat er oft Streit mit der Mutter gehabt und sie auch wohl mal geschlagen; nun ist er schon lange von ihr fort. Aber der Willi sagte: zum Fest muß er heimkommen, und dann ist es ein bißchen wieder gut.

So, so, sage ich, er muß heimkommen. Wie ist denn das?

Ja, warum er muß, das weiß ich auch nicht. Vielleicht befiehlt es ihm irgend einer.

Ich küsse das Haupt am Schreibtisch und lege den Jungen an: Ja, so wird's wohl sein, irgendeiner hat ihm das befohlen. Es ist nur gut, daß er kommen wird und den Kindern eine Freude macht.

Das vom Vater hat der Junge mit einer fast kühlen Sachlichkeit erzählt; aber bei den Worten, daß der Junge, der Mitschüler zum Fest eine Freude vom Vater haben wird, merkt ich einen Glanz im Gesicht und in den Augen. Ich sage: Da ist der Willi wohl dein Freund, daß er dir so schwere Sachen anvertraut?

Der Junge sagt: Das gerade nicht; er wohnt ja nicht nahe bei uns, und ich treffe ihn eigentlich nur in der Schule und in den Pausen.

Nun schön, sage ich, du mußt ihm das hoch anrechnen, daß er dir solches sagen mag; denn das tut man gewiß nicht bei jedermann.

Jeden wohl nicht — aber einem muß man es wohl sagen.

Siebst ein. Ja, einem! Und da hat er's dir gesagt. Also merke dir, das ist eine Ehre, wenn einem einer so etwas — erzählt. Aber wie ist es denn, wenn er es erzählt?

Da steht er neben mir, aber seine Augen gehen weit weg.

Schön, Junge, ja, so ist das. Du wirst es später verstehen. Uebrigens, was sind es für Leute? Wohlhabend?

Ich glaube nicht, sagt der Junge. Weißt du, er ist Beamter; aber er muß den Kindern und der Mutter wohl nicht allzuviel geben, denn die Mutter geht den ganzen Tag aus arbeiten.

Ja, das ist schon schlimm, denn da kann sich die Mutter nicht viel um die Kinder kümmern, und das ist nicht gut.

Aber die beiden Jungen helfen ihr verdienen.

Das wäre doch — sage ich. Wie machen sie denn das?

Sie tragen für Bartmanns Brötchen aus; vor halb sieben stehen sie auf. Ob sie dafür eine Menge Geld kriegen?

Was denkst du dir unter einer Menge Geld? Es ist schwer verdientes Geld für die zwei. Früh aufstehen und eine Menge Straßen laufen mit dem Brötchenkorb. Hernach zur Schule. Um ein Uhr nach Hause, Schularbeiten machen, die Nachmittagsbrötchen austragen und dann, wenn die Zeit reicht, ein wenig spielen? O Kind!

Indem ich das sage, weiß ich nicht; meine ich meinen Jungen oder den fremden Knaben, den ich nicht kenne, dessen Herz ich nun aber im Dämmer glaube glimmen zu sehen, nicht hell brennen.

Darüber muß man einmal nachdenken, sage ich. Laß uns darüber nachdenken. Willst du es auch tun?

Ja, Vater.

Reizende und praktische Geschenke sind Einzelmöbel

Schränke, Couches, Sessel, Dielengarnituren, Blumen-, Rauch-, Klub-, Tee- u. Näh-tische, Stehlampen etc. in großer Auswahl sehr preiswert im

Möbelhaus Emil Spiegler
Karlsruhe, Kaiserstraße 86



Alle sollen Freude haben über diese Weihnachtsgaben

Ich berate Sie gerne bei Ihren Weihnachtseinkäufen. Besichtigen Sie bitte unverbindl. meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung -

Geschenkhaus Wohlschlegel
Kaiserstr. 173

Qualität ist immer am billigsten

Sämtliche Backartikel in bekannter Güte und Preiswürdigkeit

Mandeln Pfd. -95	Orangeat Pfd. 1.10
Mandeln extra grobe handverlesen 1.30	Zitronat Pfd. 1.15
Haselnußkerne Pfd. -75	Birnenbutzel Pfd. -42
Cocosnüssen Pfd. -35	Backhonig Pfd. -98
Sultaninen extrahelle feinste Pfd. -70	Große Oblaten Paket -35
Feinstes Koniekmehl, masch. vorgeseiht 5 Pfund 1.15	

Meine Spezialität: selbstgemahlen. Zucker u. Gewürze

CARL ROTH, DROGERIE
Herrenstr. 26/28 3 % Rabatt Tel. 6180, 6181

Schafft Arbeit, der Führer will es!

Für alle Radio-Hörer

wird ein neuer Radio die größte Freude sein.



hat in 3 Vorführungsräumen Geräte für alle Ansprüche, und übernimmt auch für Sie den Verkauf Ihres alten Gerätes. 63595

Offenbacher Lederwaren

Heinr. Hammer
Karlsstr. 21 an der Hauptpost

Spezialität: Damentaschen billig und gut 63595

Praktische und schöne Weihnachtsgeschenke



finden Sie bei uns im Fachgeschäft für Kunst- und Raumbeleuchtung 63780

Bad. Handwerkskunst
G.m.b.H., jetzt Kaiserpassage 15

Nützliche Geräte für Küche und Haus, Klavier- und Schreibtischlampen

Beleuchtungskörper
elektrische Haus-Geräte jeder Art, sind als Geschenke immer beliebt. Größte Auswahl zum richtigen Preis bei

Josef Meeß Erbprinzenstr. 29

Pelz-Jacken, -Mäntel

Füchse, Skunkse
Kaiserstr. 191
Lindenlaub
Telefon 1714 63744

Schenkt praktisch!

Stoffe
BRAUNAGEL Lammstr. 3

Damenstoffe in Wolle und Seldel
Mantelstoffe Marengo, Bouclé
Wäschestoffe Aussteuerartikel
Herrenanzugstoffe

Bilder-Rahmen

Photo-Rahmen
Vergolder-Arbeiten
Kunsthandlung **Gerber**
Kaiser-Passage 8 63564

Als Weihnachts-Geschenke

besonders empfohlen
Schals, Ballblumen
Damenhüte
Otto Hummel
Kaiferfr. Ecke Lammfr. 63780

HANDSCHUHE

ein willkommenes Geschenk
finden Sie in reichhalt. Auswahl u. billigsten Preisen
im Handschuh-Spezialhaus
H. BODMER
vorm. L.Oehl Nachf., Kaiserstr. 126

Spielwaren aller Art

für Knaben und Mädchen jeden Alters in großer Auswahl billigst

C. Garbrecht, Inh. C. Bohl Nachf.
Kaiserstr. 193, zwischen Herren- und Waldstraße

Weihnachtsgaben an denen alle Freude haben!

Herren- und Damen-Pullover, Strickwesten, Handschuhe, Schals, Taschentücher, Babywäsche, Strümpfe, Unterwäsche, Schürzen 63597

EMIL KLEY Erbprinzenstr. 25

Freude in jedes Haus bringen „Hohner-Handharmonikas“



Vorführung durch geschultes Personal und Gelegenheit zum Unterricht durch fachlich geprüfte Lehrer.

MUSIKHAUS Fritz Müller, Karlsruhe Kaiserstr. 96
Bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie Kataloge.

Als Weihnachtsgeschenk eine schöne Küchenuhr

C. Reinholdt Sohn
Inh. Heinr. Koch Ww. Kaiserstraße 161 63815

Beachten Sie unsere Fenster!

Kohlen- u. Gasherde
Kombinierte Herde
Staubsauger
Elektrische Geräte
Kaffeemaschinen
Servierwagen
Blumentische
Vogelkäfige
Mikro-Waagen



Hammer & Helbling

Werkzeugkasten

Bastelwerkzeuge
Laubsäge-Garnitur.
Rodelschlitten
Schlittschuhe
Luftgewehre
Metallbaukästen
Stahlwaren
Rasier-Apparate

Gekaufte Waren werden zurück-gestellt

Hochwertige Qualitätsuhren

in moderner, großer Auswahl:
„Omega“ die Präzisionsuhr mit dem Weltrekord
„Zentra“ die ausgesucht feinen Uhren
„Junghans“ die ganggenauen deutschen Uhren
im Fachgeschäft für gute Uhren u. Schmuck
O. Hiller Uhrenmachermeister & Juwelier
Waldstr. 24 neb. Coloss. 63788

Ebersberger & Rees

G. m. b. H., Karlsruhe (Gegr. 1862)

Zuckerwarenfabrik
Lebensmittelgroßhandel
Kaffee-Import-Großrösterei

Wenn Sie Lebensmittel und Süßigkeiten einkaufen, empfehlen wir Ihnen, auf den Namenszug **Rees** zu achten, er bürgt für gute Qualität.

63730



Haben Sie einen **Weihnachtswunsch?**

Radlöffelchen / Leselampe / Sessel / Stoffe für Bezug u. Vorhänge / Neubeziehungen v. Polstermöbeln holen Sie sich unverzüglich Rat und Anregung bei

GEBRÜDER HIMMELHEBER A.-G.

Karlsruhe, Kriegsstraße 25, gegenüber dem Nymphengarten

Emil Weiland

ANFERTIGUNG SÄMTLICHER BUCHBINDEARBEITEN
einfachster bis feinsten Ausführung
Karlsruhe i. B., Marlenstr. 10, Fernruf 3249
Moderne maschinelle Einrichtung für Massenaufgaben

ca. 300 Puppenwagen

die neuesten Modelle, formschön von Mk. 9.50 an
Wäschetruhen von Mk. 3.80 an
Korbessel von Mk. 3.50 an
Kindersessel von Mk. 2.50 an
Bubiräder von Mk. 6.- an

finden Sie **nur bei Gundlach**
Jetzt Wilhelmstraße 58, kein Eckladen

Im Ausverkauf

erhalten Sie D-cken, Klissen usw. sowie Material zu herabgesetzten Preisen
„Zur Handarbeitsstube“ von H. Eichenbrecht
Mathysstraße 22

Trotter der NS-Volkswahlfahrt bei!



Generalvertretung: Albert Beierlein, Karlsruhe, Moltkestr. 17, Fernruf 2650

Bevor Sie Ihren Weihnachts-Einkauf tätigen, überzeugen Sie sich durch einen Besuch bei uns. Große Auswahl in:

Strümpfen, Handschuhen, Trikots, Wäsche, Herrenartikel, Handarbeiten, Wolle

gute Qualitäten, niedrige Preise

GRAB Werderplatz 47

Lederwaren

Damentaschen, Aktentaschen, Brieftaschen, Geldbeutel, Koffer
GEORG DOLL
WERDERPLATZ 39

Riesterer Nachf.

Inhaber: A. Kleiner
Spezialität: Laden-Einrichtungen, Auto-Vergasung, Glasschleiferei, Glasschankasten aller Art.
Luisestraße 24 - Telefon 1687

Kaffee und Konditorei WILSSER

Wilhelmstraße 17/19
Das Familien-Kaffee der Südstadt
Erstklassige Konditoreiwaren - bestgeplante Weine - ff. Schremp-Printz-Bier

Was schenkt man sich? Schuhe von Wüstum

Sie erfreuen doppelt durch ihre Formschönheit, Qualität und niedrige Preise
Deshalb zu **Schuh-Wüstum** Werderplatz

Wäsche schenken ... an „Holzschuh“ denken

Es lohnt sich im **Wäschegeschäft Holzschuh**
Werderplatz 48 einzukaufen

J. S. Barth

Karlsruhe, Karlstraße 75, Telefon 2936
Blecherei, Installation, San. Anlagen
Öfen, Gas- und Kohlenherde

Damenhüte und -Pelze

sowie Umarbeitungen zu billigsten Preisen.
H. BINZEL
Schützenstraße 7

Lebensmittelmittel?

Jawohl das gibt's! Ein vorzüglicher **Kräuter-Herb** aus heilkräftigen Kräutern und Gewürzen. Sein Name stammt von begeisterten Anhängern, die seine ausgezeichnete Wirkung auf Magen, Nerven u. Stimmung schätzen lernen.
1/2 Fl. - 1.80
1/4 Fl. - 3.50
Karlsplatz-Drogerie
H. Hornung, Apoth., Karlsruhe, Ecke Südend- u. Leibnizstr.

MÖBEL

preisgünstig nur beim Fachmann
OETZEL
Klosestraße 44

Siedelungsbauten

in schlüsselfertiger Ausführung
Reparaturen aller Art durch
Bauhütte Karlsruhe m.B.H.
Marienstraße 96 - Telefon 5200

P. NEUROHR

Inhaber: Hans Neurohr / Wilhelmstr. 13, Telefon 2803
Vorteilhafte Bezugsquelle in: Werkzeugen, Eisenwaren Haus- u. Küchengeräten Bau- u. Möbelbeschlägen Öfen und Herde

Alfons Weber

Elektr.-Geschäft - K'he-Daxlanden Federbachstr. 29 - Telefon 5517
Prakt. Weihnachtsgeschenke 63770 sowie Radio-Anlagen
Nagel & Fuchs
Elektro-Installationen Beleuchtungskörper, Radioapparate, sowie sämtliche Ersatzteile
Karlsruhe i. B., Am Stadtpark 1
Fernsprecher 1537

Praktische Weihnachts Geschenke

sind Künzels Aka-Präparate
Aka-Fluid (Erfrischungslid) Aka-Seife und Aka-Rasier-Seife, Reichhaltige Auswahl in Geschenkpackungen.
Biol. Laboratorium August Künzel
Karlsruhe i. B., Math. str. 11, Fernruf 7538

Auto-Ankauf

z. verschrot. oder Kasse. Verkauf: 63803
Ersatzteile aller Art von Gebrauchswagen
Auto-Schlachthof Knobloch
Hohenzollernstr. 47 Telefon 293

Kleinföbel

Nischen, Schlaf- und Speisezimmer Möbel-Handlung
Kühn
Rittersstr. 11 bei der Kriegsstr.
Sämtl. Dachdeckerarbeiten fachmännisch u. reell bei Maß, Preis.
O. Steinebrunner
Dachdeckergeh. / Enzstr. 22, Tel. 578

Praktisch denken

Elektro-Radio Geräte schenken Qualität - Auswahl bei **Fischer & Müller** Elektro-Ing.
Karlsruhe, Kriegsstr. 111

Baubedarf G. m. b. H.

Müller-Glauner-Taxis
Karlsruhe • Brauerstr. 6b
Telefon 7576/77
Baumaterialien-Handlung
Asphalt, Plattenausführungen, Estriche 3-tägige Muster-Ausstellung in Wand- und Bodenplattenlagen

Unterstützt den bodischnen Jugendlandweinbau!

Kauft auf die Feiertage nur **badischen Wein!**
Bezugsquellen-Nachweis durch die **Landespropagandastelle des badischen Weinbaues**
Sitz Winzerhaus, Karlsruhe i. B., Nowackanl. 1, Fernspr. 151

Stadtgarten-Restaurant

Eintritt frei.
Bekannt gute preiswerte Küche. Spitzenweine, Moninger Export. Elg, Konditorei. Jeden Samstag und Sonntag abends 8 Uhr
Tanz-Unterhaltung

Für Weihnachten!

Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strümpfe, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Strickwesten, Pullover, Handarbeiten
AUGUST WEBER
Marienstraße 83 (Südstadt)

In einem der Tage, auf der Straße, zupft der Junge mich am Ärmel und fragt leise: Da kommt er.

Wer?
Dann, der Willi, von dem ich dir erzählt habe.
Ich kenne den Jungen ins Auge, aber nicht auffällig. Wir kommen einander näher, er grüßt, wir grüßen - und gehen aneinander vorbei.
Kann das Kind lachen? sage ich.
Mein Junge sieht mich an und versteht mich nicht. Ob du ihn schon mal hast lachen sehen?

Das - weiß ich nicht.
Denk mal nach, sage ich. Bitte, denk genau nach.
Nach einer Weile sagte Delmut: Ich finde das nicht, ob er lachen kann.
Ich sage: Na, lassen wir es unentschieden, ob er lachen kann. Und ich grüße, warum denn dieses Kind nun vor anderen mich so bewegt? Diese Armut, die mehr eine an der Seele, denn an Lebensgut ist? Und kann es nicht finden. Nur das eine finde ich: immer allgemein in die Welt hineingehen soll, sondern an einen wirklichen, lebhaften Menschen anknüpfen soll und keine, eine persönliche Seele erkennen soll ...

Undem ich dies denke, fällt mir ein, wie gefährlich es ist, einem solchen Kinde zu nahen. Ich sage zu Delmut: Laß uns nachdenken, was man da tun kann.
Was meinst du, Vater? fragte er lässig und sachlich; er begreift nicht.

Ich sage: Siehst du, das ist so: Dieser Junge hat zu Hause keinen Vater, der mittags heimkommt, mit den Kindern zu sprechen und zu essen; er hat auch eine Mutter; und abends, da wird sie müde sein, wenn sie heimkommt, schimpft auch vielleicht mal über die Unordnung, die Kinder machen. Da können Kinder schon ernst werden, wenn sie keine Menschen bei sich haben, die nahe und lieb sind, wie Eltern oder eine große Schwester, eine Großmutter oder wer sonst. Laß uns darüber nachdenken, wie schwer das ist.

Aber er braucht nicht lange nachzudenken, er sagt nach kurzem Augenblick: Ich will ihm was schenken. Ich habe fünf Mark in der Spardose, darf ich ihm die schenken?

Du darfst schon, und ich will dir etwas noch dazu geben, aber die Hauptsache ist das nicht, Welches ist die Hauptsache? Vater? fragt der Junge.
Ich sage leise: ihn nicht beschämen. Das mußt du geschickt anfangen und vorher darüber nachdenken.

Ich lege ihm an einem Tage etwas in seine Spardose, während er an einer Zeichnung arbeitet, und sage beifällig: Hast du darüber nachgedacht?
Ja, sagt er, ohne aufzusehen.
Gut, sage ich, dann verlaß dich darauf, daß es richtig wird.

Eine Antwort bekomme ich nicht, warne auch nicht darauf, sondern gehe. Es wird nicht mehr über den Fall gesprochen.
Warum ist schenken so schwer? Aus mancherlei Gründen; einer ist der: weil wir Menschen in der Ausprägung der Liebe etwas reichlich ungeschickt sind.

Peter Bumm erlebt Weihnachten.

Eine wahre Geschichte von Walter Perich

Das geht hinter Peter Bumm lag, das war kein schönes Jahr gewesen! Er hat viele bessere erlebt, und selbst damals als sie draußen vor Herrn wochenlang im Schlafmütchen geblieben hatten, war doch wieder eine Zeit der Ruhe und des vernünftigen Lebens in behaglichen Dörfern verbracht worden! Mit Lisa war es aus, für immer. Er hatte ihr für kurz und bündig geschrieben, daß ein anderes Mädchen ... ach, was, was darüber nachdenken! Schwer genug war ihm die Ehe geworden, und er hatte sie nur auf das Papier gebracht, weil Lias Zukunft ihm teurer war als die eigene. Komme er, ein vernünftiger Mensch - von vierunddreißig Jahren im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte, es veranlaßte, daß die Tochter des Stadtbibliothekars in aller Leute Mund kam, weil sie mit einem verachteten Kaufmann und miflungenen Stadtreisenden umherlief und schon alle klar denkenden Menschen die Köpfe schüttelten? Sie war jung, vor ihr lagen die großen Verdienste des Vaters - und keine Juteirma war taput. Verschuldet lebte er weiter, eintr der Führer von nahezu fünfzig Angehörigen, und wenn er mit seinen Rundfunkangeboten die Treppenhäuser abließ, mußte er sich ansgnauen lassen, weil er zu laut gekläut hatte.

„Peter Bumm“, sagte Peter Bumm zu sich selbst, „du bist auf dem besten Wege, ein tatentloser Gräber zu werden. Heute ist nun Weihnachten. Wie wichtig die Menschen auf der feuchtkalten Straße an dir vorbereiten! Überall rücken sie auf Neffreunde und es wird Weihnachtstärken in den Bürgerhäusern und wahre Freundschaft unter den Menschen geben. Dingegen Peter Bumm darf sich in sein unangeheiztes Zimmer setzen und die leeren Auftragsbücher anfahren, denn seit manzig Tagen hat niemand mehr einen Kaufprediger gefant. Dann wird die Wirrin eintreten, ohne anzuklopfen, und der Streit um die unbezahlte Miete geht los. Ein herrlicher Weihnachtsabend ...“

Ich tröstete. Sein Wintermantel hing wohlgeborgen im Wandhaus und der Regenrod bildete gerade die ideale Bekleidung für einen feuchtkalten und müden Dezemberabend! In der Straße lag ein großes Geschäft, Menschen strömten hinein und heraus, warmer Dunst schlug Peter entgegen. Er trat durch die wirbelnde Drehtür ein und bewegte sich in den Menschenmasse zwischen den Tischen vorwärts. Ja, hier konnte man sich wohlfühlen! Wie beneidenswert lebte doch so ein „kleiner“ Verkäufer, auf den er früher einmal herabgesehen hatte ...

Den flotten Mantel

oder Anzug sei er fertig oder nach Maß beziehen Sie am besten vom Fachmann

Marienstraße 27
L. Gretz
Schneidermeister

Zum Weihnachtsfest: leistungsfähigste Bezugsquelle bei reichsortiertem Lager in: Damen-Wäsche, Trikot und Seide, Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher und Pullover, sowie sämtliche Herren- und Kinder-Artikel Billige Preise!
Anna Veffer, Klauprechtstr. 3

Das prakt. Geschenk für die Dame den vornehmen Handschuh **Karl Sees** die elegante Wäsche, sowie den gediegenen Strumpf Augustastrasse 20, bei den Hirschbrücke kaufen Sie preiswert bei

A. Werle Klauprechtstr. 21 Telefon Nr. 3214
Schreinerer, Bilder-Einrahmungen Fensterverglasungen, Reparaturen.

KARL RUDI Ruppurrerstr. 6 - Telefon 2963
Inhaber: Friedrich Rudi nur bei Büro- und Wirtschaftsbestellung - Musterlager - Bau- u. Möbelfacherei

NSU-Giat-Automobile u. Ersatzteile Autobetrieb GmbH.
Ph. Hatzner, Ruppurrerstraße 8, Telefon 1995

Ludwig Fuhs Dampfwaschanstalt Karlsruhe - Bulach-Telefon 2795
Rasenbleiche



Sie finden: Puppenwagen, Wäschetruhen, Liegestühle, Korbmöbel, Trittröller, Kinderwagen, Bubiräder

in allen Preislagen im **Kinderwagenhaus WEBER**
Ecke Wilhelm- u. Schützenstraße



Die schönsten Geschenke für strebsame Knaben

Experimentierkästen aus den Gebieten:
Elektrizität, Radio, Optik, Chemie, Maschinenbau
 In allen Preislagen von Mark 1.— an
Elektr. Motore, Dynamos Morse-Apparate, Telefone
 und alles für den Elektro- und Radiobastler
 in großer Auswahl zu billigen Preisen

Bad. Lehrmittel-Anstalt
 (O. Pezold) Kaiserstr. 14
 neben der technisch. Hochschule
 70118

Spareinlagen

schaffen Arbeit,
 beleben Handel
 und Wandel
 helfen aufbauen
 und

bringen sichere Zinsen

Städtische Sparkasse Karlsruhe

Große Weihnachtsfreude bringen

Zwinn-Polzu **Zwinn-Güln**
 Qualitätsware Deutsche Wertarbeit
 eigener Herstellung vornehmer Art
 in beispielloser Auswahl — am billigsten

Zeumer, Kaiserstr. 125/127

Südd. Elektrizitäts-Ges. GREIF
 Beluchtig.-Körp., Radio, Fernsprecher 4951
 Licht- u. Kraft-Installat.

Ein schönes Geschenk
 Eine moderne **Armband-** od.
Taschenuhr, Tischuhr und
Standuhren - Trauringe,
Bestecke zu bekannt niederen
 Preisen im Fachgeschäft 7.000
Paul Fröhlich Kaiserstraße 117, b.d. Adlerstr.
 Uhrmacher Eig. Reparaturwerkstatt

Spende für das Winterhilfswerk!

Praktische Geschenke
 Nähmaschinen, Fahrräder, Beleuchtungen, Radio u. Herde kauft man beim Fachmann
Hermann Witzemann jr.
 Kaiserstraße 62 70010

Praktische Weihnachts-Geschenke!
Pelzjacken, Paletots, Mäntel und Krägen
 Maasanfertigung in eigener Kürschnerei.
P. & J. Specht, Waldstrasse 35,
 gegenüber Colosseum. Telefon 4839.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 bietet Ihnen

„Das ist alles nicht schlimm“ erklärte eine Männerstimme hinter seinem Ohr, er konnte sich aber nicht umdrehen, um den Sprechenden zu sehen, und doch kam der Tonfall ihm vertraut vor — wo hatte er doch gleich... „Aberall fühlt man schon wie es beßer wird, und darum hat es einen guten Sinn, wenn die Menschen heute auch fröhlich sind. Hunderttausende erwerben dadurch ihr Brot. Man darf jetzt endlich nicht mehr miß-machen. Jeder muß eben wieder glauben, daß sich alles wendet“. Der Mann drängte sich an einen Tisch, er stand nun feillich von Peter und fragte: „Hallo — wirklich — Herr Bumm! Nein, hätte nicht geglaubt, sie hier zu treffen. Wie geht's, wie steht's?“ Kurz, es stimmte. Peter kannte die Stimme. Sie gehörte dem gemütlichden Buchhaltungschef seines einfligen Geschäfts, Herrn Kramm. Kramm verabschiedete sich von einem Bekannten, zog Peter in ein nahe Restaurant und bat, ihn mit einer Kleinigkeit bewirten zu dürfen. Warmer Kruten und Brötchen, das war beinahe ein ganzes Mittagessen für Peter, der seit Tagen nichts Lehnliches erwünscht hatte, und nachher hatte die ganze Weltgeschichte ein anderes Gesicht. Kramm erzählte, es war schon immer seine Art gewesen, viel zu reden, er rei auf die Idee gekommen, eine neue landwirtschaftliche Genossenschaft zur Viehverwertung zu gründen und die hatte mächtig eingeschlagen. Mehrere Städte wollten sich gerade der Sache anschließen — er gab zu, daß ihm Schwierigkeiten bereitet würden, denn Fachmann, nee, das sei er nicht. So'n richtiger Alphatitger, meinte er, verführe davon nicht eben zu viel. Und ob Bumm, der doch von Haus aus mit diesen Dingen vertraut sei ihm da nicht vielleicht zur Seite stehen wolle? Er luche ohnehin einen tüchtigen Menschen, der den Umgang mit den Bauernvereinen pflegen könne. Allerdings, wisse er ja nicht, ob Herr Bumm überhaupt an einer solchen Kleinigkeit Anteil nehme.

Peter Bumm sagte ganz ruhig: „Ich will Ihnen nichts vormachen, Kramm. Sie sind ja noch vor dem Zusammenbruch aus meinem Geschäft gegangen. Glauben Sie aber, ich würde mit Heißhunger dieses „Rundstück warm“ verschlingen und bei dieser Kälte im Regenrod herumlaufen, wenn es mir gut ginge? Wie ich Sie kenne, haben Sie das auf den ersten Blick erkannt und mir diese Geschichte nur erzählt, um nicht merken zu lassen, daß Sie etwas für mich tun wollen. Ich danke Ihnen, Sie waren immer ein ehrlicher Kerl, Kramm. Aber annehmen kann ich Ihr Geschenk nicht, denn ich merke zu deutlich, daß Sie mir dies Angebot aus keinem anderen Grunde machen, als um mir zu helfen. Und das geht nicht. In Wirklichkeit brauchen Sie keinen Beistand...“

Kramm zog einen Brief aus der Tasche. „Definieren Sie bitte!“
 Peter Bumm äbarte, weil die Aufschrift einer Zeitung auf dem Umschlag stand, doch als Kramm nur nicht rührte, riß er das Schreiben auf. „Sie wollen bitte eine Anzeige folgenden Inhalts veröffentlichen: Gesucht wird von landwirtschaftlicher Genossenschaft erfahrener Arbeiter und Kaufmann, dessen Kenntnisse ausreichen...“ Also doch? Dawegen konnte Peter nichts mehr sagen und in seinem Gedanken ließ er sich einladen, am heutigen Abend zur Weihnachtsfeier in die Wohnung des jung verheirateten Kramm zu kommen. „Es sind nur ein paar nahe Freunde meiner Frau da. Ich habe noch Besorgungen — dann sprechen wir weiter. Habt es Ihnen um schön?“

Die Wecht dreht sich... mußte Peter immer denken, wie er den Rückweg durch die nun schon leeren Straßen nahm. Dann vernahm Peter Bumm den Klang einer Orgel. Das Gloria klang im sanften Schwingen gegen die Wolkenbänder dieses Abends, nicht schimmerte hinter den Scheiben. Wie lange hatte er nicht die Ruhe einer Kirche erlebt? Es war ihm zu gut und es war ihm zu schlecht ergangen, und heute, wo die große Frage des Daseins so offenbar wurde, zog ihn der Klang in seinen Bann, er folgte. Das Gefühl war noch leer, nur ein Licht flammte über dem Altar und der Organist probte wohl sein Meisterstück für den heutigen Abend. Rollen und schwingend sangen die Töne durch das Schiff, flammend schossen Akkorde auf und jählich untertrüben die kleinen Fäden die gemaltete Melodie. Peter verank für lange Zeit, er fand den Weg zurück, er schloß sein Herz auf, das hart geworden war in der Not gegen sich selbst, und als der Organist die letzten Register gezogen hatte, ging Peter, ein neuer, befreiter und stillerer Mensch, hinaus in die letzte Nacht.

Kramm hatte eine junge blonde Frau geheiratet, die dem Ankömmling freundlich die Tür öffnete. Aus dem großen Zimmer scholl Stimmengewirr herüber, doch sie bat Peter, hinten in ein kleines Arbeitszimmer einzutreten. „Guten Abend, Peter“, sagte der Stadtbibliothekar. „Sie wußten nicht, daß Frau Kramm eine Freundin Vitas ist. So verfahren auch wir erst hier von der Einladung für Sie. Vita ist vorn und bittet um Versöhnung, daß sie Ihre Schreiben nie beantwortet hat. Ich soll Ihnen sagen, daß wir ganz genau wußten, warum Sie die Abgabe gaben. Immer verfolgte ich Ihren einsamen Weg, Peter, und eine andere Frau hat Sie meiner Tochter nie entfremdet: es war die Not; und Sie waren so unendlich stolz, und durch Ihren Zusammenbruch so verbittert, daß auch ich nicht wagen konnte, Ihnen Hilfe anzubieten. Wir haben viel darüber gesprochen. Kramm wird gleich kommen. Er weiß nicht, was zwischen meiner Tochter und Ihnen gewesen ist. Ich erklärte ihm nur, ich müßte Sie allein sprechen. Was wollen wir nun tun?“

Vange sprachen die beiden Männer miteinander, und Peter schämte sich. Seine Augen waren feucht geworden — dieser Weihnachtsabend war so anders, als er ihn vor sich gesehen hatte!
 Der Bibliothekar trat vor Peter in das große Zimmer, wo schon der Baum strahlte und er sagte nur: „Meine Freunde, ich darf Ihnen die Besorgung meiner Tochter mit Herrn Peter Bumm beauftragen — sie bestand eigentlich schon, aber heute wollen wir das Geheimnis lüften...“

Vita blieb hart, und als Peter sich ihr näherte, um ihr die Hand zu reichen, ein wenig schüchtern, schlang sie ihre Arme um seinen Hals und küßte ihn. „Mein dummer, lieber Junge“, sagte sie leise. Die Standuhr holte wichtig aus und gongte den Beginn der schönsten Stunde des Lebens von Peter Bumm, der nun wieder an Güte, Glück und Hoffnung glaubte.

Kleider
 frisch, modern
 und äusserst preiswert!



Unsere Leistungsfähigkeit zeigt sich nicht nur in der großen Auswahl. Daß wir die letzten Neuhüllen der Saison für so wenig Geld bringen — das ist unsere Stärke.

Winterliche Hauskleider
 aus guten, strapazierfähigen
 Waschstoff. 12.50 8.90 6.90 **5.50**

**Preiswerte, flotte N-Seiden-
 Kleider** aus den mod. Stoff-
 arten . . . 39.- 29.50 19.50 **14.50**

Sportliche Wollkleider
 in feinen, hütten Formen
 29.50 24.- 19.50 **12.50**

Eleg. Nachmittagskleider
 formvollendete Schritte
 69.- 59.- 49.- **39.-**

Die neuesten **Abendkleider**
 aus Taffet, saten und gemusstert,
 samt u. sonstigen Modestoffen
 69.- 59.- 49.- **39.-**

Unsere Spezialität:
Frauenkleider
 in erprobten schlankmachenden
 Schnitt bis zu den größten
 Weiten in enorm grosser Auswahl
 in allen Preislagen

LADEN-MODEN
SCHNEIDER Kaiserstrasse
 Ecke Kronenstr.

Ski und Sportartikel
 kauft man gut und billig bei

Ski-Stöcke 1.50 an
 Ski mit Bindung 10.-
 Skistiefel m. Lederfutter 16.50
 Ski-Helmer 9.25 usw.

Sport-Hörle
 Karlsruhe, am Durlacher Tor

Beachten Sie meine Auslagen 70020

Alle Neuheiten in
Pelze
 Reparaturen und Um-
 arbeit prompt und reell
 im Spezialgeschäft
E. Schramke
 Kaiserstrasse Nr. 161
 Eingang Ritterstraße
 Telefon Nr. 3089
 70111



• Leselampen, Tisch- und Nachtschlampen
 • Rauchverzehrer
 • Elektrische Heizkissen, Bügeleisen
 • Staubsauger

Emil Schmidt G.m.
 b. H.
 Waldstraße 59a 70019

Gedenke auch Du an Weihnachten der Armen!

Praktische Geschenke
 Nähmaschinen, Fahrräder, Beleuchtungen, Radio u. Herde kauft man beim Fachmann
Hermann Witzemann jr.
 Kaiserstraße 62 70010

Praktische Weihnachts-Geschenke!
Pelzjacken, Paletots, Mäntel und Krägen
 Maasanfertigung in eigener Kürschnerei.
P. & J. Specht, Waldstrasse 35,
 gegenüber Colosseum. Telefon 4839.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 bietet Ihnen

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, Trikotagen, Strümpfe, Herrenartikel
 Ueberreiche Auswahl in
Strick- u. Handarbeitsgarnen
Anna Marzloff
 Ludwig-Wilhelmstraße 16 70008

Puppenklinik
A. Hinderberger
 Friseurgeschäft
 am Ludwigsplatz

Radio
 Apparate, Musik-
 Übertragungsanlagen
 und Schallplatten-Aufnahmegeräte
Ing. O. Baumgartner Kreuzstr. 18
 Telefon 524

Schöne Möbel
 nicht die ganz billigen, sondern die soliden,
 aus bestem Material, — deutsche Handwerksar-
 beit — mit persönlicher Note, die auch wirklich
 für's Leben halten, finden Sie bei uns in reicher
 Auswahl. Wir laden Sie zum Besuch unseres
 Lagers herzlich ein.
Gebr. Klein
 Möbel- und Polsterwerkstätte
 Lager, Ruppurrer-Str. 14 — Durlacher-Str. 97/99.

Fahrräder
 Wanderer - Phänomen - Frifluka
Fritz Fluhr Gerwigstr. 46
 Telefon 4766
 REPARATUR-WERKSTÄTTE

Für Ihr Weihnachtsgebäck
 erhalten Sie im Spezialgeschäft
Eier, Butter, Fette, Honig usw.
 in bekannter Güte billigt u. frisch
H. Kaltenbach
 Kaiserstr. 14 b, n. d. Techn. Hochsch., Tel. 6348

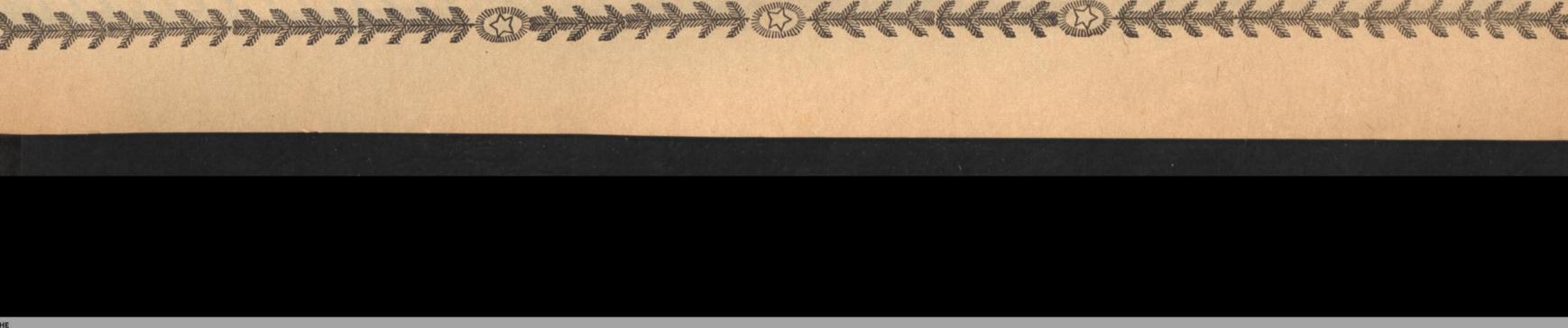
Das schönste Geschenk
die modernste Nähmaschine
 die — KAYSER — bei
O. Schaufler Kreuzstr. 21
 70005

Radio kaufen? Immer zuerst
 in's grosse deutsche
Spezialhaus
Kaiserstraße Eckhaus Adlerstr.



Weihnachts-Geschenke
 in Herren- und Damenkleiderstoffe
 Trikotagen und Wäsche finden Sie
 enorm billig bei
Hauschwitz 70017
 Kaiserstraße 109 Telefon 1555

BÜRO: DEGENFELDST. 13 RUF: 4518/19 **KARL DÜRR** **ALLE HEIZMATERIALIEN GEGR. 1884**



Eto-Suppen
Fleischbrühwürfel
Puddings

eignen sich auch zu
Festgeschenken.

Wir geben Geld an jeder-
mann
Bausparbank Darlehen, auch für
Hypothek-Ablösung.

mon. Rück. 20 5.- u. 20 1000.-
Wirtschaftsbank f. Handel u. Gewerbe
Bauspar G. m. b. H., Hamburg.
General-Agentur Karlsruhe,
Kriegstraße 91. (62653)
Telefon 5798. Rückporto beifügen.

Damenhüte
Schals
als passend. Weihnachtsgeschenk

P. Baechtold
DAMENPUTZ
am Kaiserplatz Ecke Leopoldstr.

Plüss Brennerer Stützer
Douglasstraße 26 36810
Tel. 891. (4 We B) Postfach, Karlsruhe 2224
Kleider, Mäntel - Ankerbein,
Ausziehen, Zierkanten, Ledertücher,
Monogramme, Knopflöcher, Kurbel-
sticker, Festonieren, Knopfabfertigung

Achtung! Hausfrauen! Achtung!
Ein schönes und nützliches Weihnachtsgeschenk für jede Familie sind
Kriegers gesetzlich geschützte

BETT-COUCH BETT-SOFA
BETT-CHAISELONGUE

Jedes dieser Möbel kann spielend leicht in normale Betten für 1 und 2
Personen umgewandelt werden. Alleinst. Hersteller nur:

A. KRIEGER Werkstätte für moderne Polster-
möbel, Douglasstraße 20
Umarbeiten von Matratzen u. Modernisieren v. Polstermöbeln preiswert!

Uniform G.m.b.H.
Karlsruhe / vorm. Mohr & Speyer

Uniformen jeglicher Art in guter Maßarbeit wie
63757

SA., SS., PO., Polizei
Forst, Zoll, Bahn usw.

Festanzug der DAF. und Civil-Garderoben nach Maß

ANTIQUITÄTEN

Wilhelm Philipp
Auktionator - Taxator 7.074
Karlsruhe - Hirschstraße 56

Schätzungen, Nachlaßübernahme, Ver-
steigerungen, Käufer guter Gegenstände

Oefen u. Herde
in jeder Größe, Ausführung und Preis-
lage im Spezialgeschäft

Bender & Co.
G. m. b. H., Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße
Fernsprecher 244 und 245
Größte Auswahl. Bedarfsdeckungs-
Scheine werden in Zahlung genommen

Harther & Sohn!
Jaget die Sorgen und Grüten davon
Und trinket Wein von 63817

Harther & Sohn!
Karlsruhe Wein u. Spirituosen Fernruf 4390

Beleuchtungskörper
Radio 63600 **Karrer**
Große Auswahl, billige Preise
Kaiserstr. 259
gegenüber Postamt

Qualitäts-Biere von 10
Flaschen ab
Franz Merz, Biergroßhandlung
63785 Hirschstraße 30 - Fernruf 7629

Hermann Born
Vorstadtstraße 31 Fernruf 286

Sämtliche Ausrüstungsgegen-
stände der A. S. D. U. P.
Lederwaren aller Art

Couch, Polstersessel, Sofa u. Fußkissen
kauft man preiswert bei 70083

E. BURGER Waldstraße 89
Telefon 2317
Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster-Ausstellung!

Der Bursche und das Reh

Kleine Weihnachts-Geschichte von Christoph Walter Drey

Sinnerk ist der Sohn eines Schmiedes, der jüngste von zweien. Sie haben lange zusammen in der Werkstatt gehandelt, Klaus, der älteste, heiratete ein braves Weib und hat zwei Kinder großgezogen, ein Mädchen und einen Jungen, und beide sind wachslond. Sinnerk war in der Schmiede geboren, die Bauernwagen mußten ausgearbeitet, die Pferde beschlagen werden. Bis auch in dem kleinen Dorf die Autos kamen. Da legten beide Brüder die Hämmer nieder und sahen hinaus in den Sonnenlauf der Straße. „Die“, meinte Sinnerk, „nu homt mi nix mehr zu don, Klaus.“ „Kummt wedder!“ rief Klaus und pugte das Werkzeug. Vom Werkzeugputzen allein können zwei große Männer nicht leben, und immer feltener schaute Sinnerk in die Schmiede. Nur einmal in der Woche legte Klaus noch Feuer an, und was dann zu tun war, konnte er allein schaffen.

So ist es wieder um die Weihnachten geworden. Die Nordsee tobte unter den Stürmen, auch den Fischern kann Sinnerk nicht mehr helfen. Er hat hier Holz gehackt, dort Säcke getragen, dann hat er, wie viele andere, die Tage totgeschlagen und auf bessere gemartet, und da keine kommen wollten, ist ihm das zum Dasse herausgemacht. Als in den engen Straßen die Händler mit den Christbäumen auftauchten ward ihm bang vor den nächsten Wochen.

Die alte Mufsheln will einen Pack ins nächste Dorf getragen haben. Er bekommt vorher von ihr ein Mittagessen und eine Mark und schreitet aus, schwer wie ein Pferd und zufrieden ein Ziel zu haben. Ihr Sohn, im nächsten Dorf, ein kleiner Bauer, empfangt ihn gut, es gibt ein Weibchen, ein Knabstager und am Morgen meint der Bauer: „Wiltst du dies Pack nach Strahlen bringen?“ So ist Sinnerk schon zwei Dörfer weiter. Es ist nirgends beßer, aber einer hat immer was zu bringen, mancher gibt eine Mark, mancher nur ein Essen, und nach einer Woche ist Sinnerk fast unten bei Hamburg. Er durchwandert die Stadt, die böse und laut um ihn bracht, er spürt die eiserne Unerbittlichkeit in ihren Mauern und geht nur vorwärts und merkt erst am Morgen nachher, als er in einer Scheune übernachtet hat, daß er wandert, und daß es ihm beßer gefällt, als zu wahren.

Sinnerk schlägt sich durch bis nach Mecklenburg. Ein Stück Brot, ein Stück Speck bekommt er überall. Nur bleiben soll er nirgends. Zwei Tage wird er von einem Gendarmen verfolgt — die Uniformierten müssen jetzt aufpassen und jeden Landstreicher festnehmen, aber sie kriegen den starken Kerl nicht, er schlägt Hafen und ist schneller nur im Wald, in den er geflüchtet ist, verliert er die Richtung. Am Morgen des 23. Dezember sitzt er noch unter der Schneehülle eines Buches, wo er sich am Abend vorher verfracht. Ihn hungert. Zum erstenmal läßt Sinnerk wirklich den Kopf hängen und sagt ein paarmal trübselig vor sich hin: „Vieher Gott, was mach' ich bloß?“ Eifrig kriecht sich die Kälte durch sein Wams, er muß aufstehen und vorwärts, sonst friert er fest und wie er so geht, spürt er, daß er faumelt. Seine Füße sind wund, sein Magen ist leer und ungeduldig.

In der Dämmerung fällt neuer Schnee, verflucht ihm die Augen, wäscht ihm das Gesicht, rührt in die Hände, bis er unter zwei großen Tannen einen windgeschützten Fleck findet. Er setzt sich und schläft auch schon.

Ein Knall weckt ihn. Es ist finster. Er hört leichte flüchtende Tritte, sieht im Schneefeld die Gestalt eines Rehes und den Schatten eines Mannes drüben bei den Tannen. Leise erhebt sich Sinnerk, kriecht unter dem Geäst im Schatten weiter, bis hinter den Schützen, springt auf, und als jener die Flinte anlegen will, schlägt er sie ihm aus der Hand. Das Gewehr poltert in weitem Bogen zur Erde. Die schwere Jagdtasche behindert den Fremden, darin sind Hafen und Schneehühner. So bekommt ihn Sinnerk unter sich. „Wenig“, sagt der andere, „hier hast du alles, laß mich laufen. Ich wider nicht mehr, ich verpönd's dir. Schon habe ich drei Jahre gebrummt, diesmal krieg' ich fünf — nie wieder, mein Wort!“

Da läßt Sinnerk los, er weiß ja eigentlich gar nicht, warum er über jenen hergefallen ist, nimmt die Tasche an sich, und der Fremde, dessen Gesicht er nicht einmal sieht, läuft schnell davon. „Hätte ihn doch nach dem Weg gefragt!“ denkt der Bursche. Jetzt ist er mit der Tasche und weiß nicht wohin. Nach langer Zeit hört er wieder Laute. Heran- hüllt das angeschlossene Reh, schnuppert über sein Gesicht und macht ihn ganz wach. Er hört das Blut des Tieres. Es legt sich, kann nicht mehr weiter. Sinnerk wäscht die Wunde des Tieres mit Schnee und verbindet mit seinem Tuch. Da bleibt das Tier neben ihm, und ihn friert nicht mehr während der ganzen Nacht.

Es ist gut, daß der Schmied seine Papiere in Ordnung hat, denn am Nachmittag wird das seltsame Paar vom Gendarmen aufgelebert, gerade als vom Dorf her die Weihnachtsplote ruft. Der Beamte sucht und findet die Flinte, glaubt die Geschichte nicht, und Sinnerk muß das Reh, dessen Bein steif ist, tragen. Sie gehen eine Stunde bis zum Försthaus. Dort liegt im Wohnzimmer auf dem Sofa Förster Haderer. Er ist alt, die Gesicht hat ihn in diesem Jahr gewacht, und der Gesicht allein kann nicht so über- machen. Er nickt Klaus gegen die Deckenbalken. „Stimmt was der Junge erzählt. Wir nannten den Wilderer den „Schwarz“. Er ist uns oft um Haarebreite entkommen. Vielleicht ermühen Sie ihn noch, Gendarm. Den jungen Mann lassen Sie mal hier. Er sieht aus, als müße er was Warmes in den Bauch kriegen.“

Das Reh kommt in den Stall und wird kunstgerecht verbunden. Den übrigen Raub holt die Förstertochter, ein zartes, braves Mädchen mit feinen Augen, für die Küche und gleich bringt die Magd Suppe und Fleisch. Sinnerk isst, dem Gesicht in den Weg gelassen ist, denn am Abend ist er mit der einsamen Familie unter dem Schimmer des Christbaumes. Der Ofen brubelt, er findet, alle feien freundlich und gut. Dit trifft ihn ein Blick der feinen Augen, und manchmal lächelt die Tochter — sie gefällt ihm mehr als je ein Mädchen. Und später sagt der Förster: „Weiß man hier — im Dorf ist genug aufzupassen, und anderswo hast du's auch nicht beßer!“

Pelzwaren

Spezial-Geschäft 63601

August Sauerwein
Eigene Werkstätte
Kaiserstraße 170, Tel. 1528

Als Geschenk zum Weihnachts-Feste ist ein
Junker & Ruh-Gasherd
wohl das Beste. Zu beziehen im Spezialgeschäft
KARL HAUG
Karlsruhe, Karlstraße 28

H. Maurer
Eckhaus Kaiserstr. 176 Straßenh.
Hirschstr. - Haltest. -
gegründet 1879

Piano
und Flügel Lager
Blüthner, Steinway
Ibach, Schiedmayer

Große Auswahl / Günst. Beding.
Miete - Tausch - Teilzahlung
Stimmen - Eigene Werkstätten

Weinkellerei Steiner
Inh. A. Müller
Gegr. 1879

KARLSRUHE
Karlstraße 22 Telefon 5843

In der rauhen Jahreszeit

haben Sie einen «billigen»
Witterungsschutz durch das
Führerhaus mit glaslich
u. schließbaren Fenstern
im steuer- und fahrerlosfahren

Tempo-Wagen
der wirtschaftliche Lieferwagen
für 6 bis 15 Zenner Tragkraft.
Unverändliche Angebote bereitwillig durch

Autohaus Eberhardt G. m. b. H.
Amalienstraße 55/57 Fernsprecher 7330/32

Handdiagnostische Beratung
in allen wichtigen Lebensfragen

Ella Sickinger
Sollenerstr. 66 / Tel. 6943
Sprechstunden:
nachm. 2-3 1/2 Uhr, abds. 8-9 Uhr
Zu anderer Zeit nach Vereinbarung.

ZUSCHNEIDEN
u. Nähtube z. Selbstanfertigen
u. Umändern v. Damen- u. Kin-
derkleidung unter fachm. Anleitung
Böhlinger, Kallertstr. 229 Ecke Hirschstr.

Gelegenheits-Käufe
in gebr. u. neuen Kleidermöbeln!
Mod. neue Sessel ab Mk. 16.-
Gebr. Chaiselongue Mk. 22.-
K. Kaffner Möbelgeschäft
Douglasstr. 26

**Schreibmaschinen-
Vervielfältigungsapparate**

Farbbänder **Emil Ros**
Kohlepapiere Bürobedarf
Dauerschablonen **Karlsruhe i. B.**
Farbe usw. **Telefon Nr. 4183**
63599

Zum Nikolaustag
empfehle ich meine große Aus-
wahl an Geschenken jeder Art:
Nikolaus-Männer, Lebkuchen
Marzipan, Nuten 63812

Konditorei-Kaffee
Karl Kaiser
Beim Grenadierdenkmal - Telefon 445/43

Wer Auswahl sehen will,
Wer schönes schenken will,
Wer billig kaufen will
gehe zum **Spitzenhaus**

BEIER 63806

Neu eingeführt
WOLLE Abteilung für Handarbeiten
Anleitung erfolgt kostenlos
Kaiserstrasse 174 bei der Hirschstraße

Optisches Spezial-Institut 70056
HOFER & Co.
Telefon 2464 Inh.: Max Konstanzer, Optikermeister
nur Ecke Wald- und Sofienstrasse

Benötigen Sie Geld?
zu Reueanschaffungen, Hypothekenablösungen, Entschul-
dungen geben wir Darlehen von 300.- bis 2000.- auf-
wärts, laufzeit, unbar, keine Zinsausgaben! Be-
langen Sie kostenlos Auskunft durch „Hilfe“. Spar- und
Kredit-Ges. m. b. H., Köln. General-Agentur Karlsruhe,
Sollenerstr. 66. Zweckverband unter Weidhauffstr.

Armand Moraller
Amalienstraße 89, Telefon Nr. 3249
Billigste Preise Gute Qualität!

Wecker, Küchen-Uhren, Tisch-Uhren
Taschen- u. Armband-Uhren, Bestecke,
Trauringe, Gold- u. Schmuckwaren sind
willkommene Weihnachts-Geschenke
63810

Weihnachts-Verkauf
in Wolle u. Baumwolle
Stoffe - Samt und Seide -
in größter Auswahl
zu besonders billigen Preisen

Mehle & Schlegel
Waldstraße, Ecke Amalienstraße - Ratenkauf

Advents-Kerzen
in großer Auswahl
Drogerie Zenner
Kaiserstrasse Nr. 229
Ecke Hirschstr. Telefon 77 61
63814

Was suchen wir heute „zu Hause?“

Die Antwort werden Sie selbst finden, wenn Sie in einem Zimmer mit unseren WK-Möbeln stehen u. die wohlthuende Ruhe und Behaglichkeit empfinden. Anerkannte deutsche Künstler schufen bewußt diesen zeitlosen, vornehmen Stil, um dem Bewohner einen Ausgleich zu den Hetzen des Tages zu geben. WK-Möbel sind beste deutsche Wertarbeit aus gut gepflegten Hölzern, die durch ihre hohe Qualität Generationen überdauern. Ein besonderes Arbeitssystem bedingt sehr günstige Preise, die es auch Ihnen ermöglichen, sich stilvoll einzurichten mit WK-Möbeln von

Markstahler & Barth
DEUTSCHE WK MOBEL
KARLSRUHE a. Rh.
Ausstellung: Karlstr. 36/38